

Samstag, 20. August 2011 14:14 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/wetteraukreis/gedern/11071623.htm>

# Kreis-Anzeiger

GEDERN

## Publikum im Wappensaal erlebt eine Uraufführung

20.08.2011 - GEDERN

### Sommerkonzert des Rotary-Clubs Büdingen mit Vladimir Tsypin und Peter Ritzen

(co). Mit einem exzellenten Konzert für Violine und Klavier begeisterten Vladimir Tsypin und Peter Ritzen ihr Publikum im Wappensaal des Gederner Schlosses. Die beiden international tätigen Musiker spielten dort während des Sommerkonzerts des Rotary-Clubs Büdingen. Der Erlös kommt sozialen Projekten in der Region zu Gute.

Rotary-Präsidentin Karin Bockelmann begrüßte die Zuhörer und die Musiker. Weil Pianistin Keiko Kira wegen Krankheit absagen musste, hatte Tsypin mit seinem langjährigen Freund Peter Ritzen einen exquisiten Ersatz an seiner Seite, der extra für zwei Konzerte aus Peking angereist war. Dort lebt der flämische Pianist, Komponist und Dirigent und hatte „glücklicherweise zwei Wochen frei, bevor er in China Konzerte mit großen Orchestern gibt“.

So hörten die Gäste zwei Meister ihres Fachs: Tsypin ist seit 1983 Mitglied des „New York Philharmonic Orchestra“ und war fast 20 Jahre lang dessen erster Geiger. Ritzen ist ein renommierter Konzertpianist in Europa, Asien und den USA. Er trat bereits mit verschiedenen berühmten Orchestern und Ensembles auf und gilt als anerkannter Interpret von Liszt und Leschetizky. Tsypin und Ritzen hatten schon zahlreiche gemeinsame Auftritte.

So war es für die beiden eine Freude, wieder einmal gemeinsam zu spielen. Die Harmonie zwischen beiden wurde sofort deutlich, ihre brillante Interpretation der Kompositionen von Scarmolin, Sichel, Liszt und Brahms fesselte das Publikum. Das Duo begann mit drei Miniaturen für Violine und Klavier von Scarmolin. Das erste kurze Stück begann sehr träumerisch, das zweite Stück war ebenfalls romantisch, allerdings beschwingter, wenngleich auch mit dunklen Passagen, während die dritte Miniatur heiter daherkam.

Danach wurden die Gäste Zeuge einer Uraufführung. In einem Solo für Violine präsentierte Tsypin John Sichels „Variations on an Indian Theme“. Faszinierend sein betörend sauberes, glasklares Geigenspiel, kontrastreich, gefühvoll und rasant, von den tiefen bis zu den höchsten Tönen. Äußerst temperamentvoll und leidenschaftlich spielte Ritzen anschließend Liszts Ballade Nr. 2 für Klaviersolo, nachdem er einige einführende Worte zu Liszts Leben



Rotary-Präsidentin Karin Bockelmann dankte Vladimir Tsypin und Peter Ritzen für einen wunderbaren Abend im Wappensaal. Foto: Eichenauer

gesprachen hatte.

„So mitreißend habe ich Liszt noch nie gehört“, waren sich etliche Konzertbesucher in der Pause einig. Der Beginn war dunkel und rasant. Nach hellen Tönen folgten wieder dunkle Passagen, wie permanentes Donnerrollen, unterbrochen von sehr verträumten, fließenden, perlenden Klängen - so entstand das Bild eines von Gewitterwolken verdunkelten Himmels, durch den ab und zu ein Sonnenstrahl blitzt. Das Klavier klang stürmisch und unglaublich schnell, Ritzens Finger rasten über die Tasten. Die Gäste hatten ein aufwühlendes Klangerlebnis, das dann wieder in heitere Töne mündete.

Auch Liszts „Liebestraum“ spielte Ritzens mit temperamentvollem Anschlag. Brahms' Sonate Opus 100 in A-Dur Nr. 2 für Violine und Klavier zu hören, war ebenfalls ein Hochgenuss. Sie begann mit dem sehnsuchtsvollen Andante amabile, während das Andante tranquillo seinem Namen alle Ehre machte. Es hatte trotz einiger schneller Passagen vor allem einen ruhigen Charakter mit verträumter Geige und gefühlvollem Klavier. Das Allegretto grazioso wurde nach einem zarten Einstieg mit der Geige und akzentuiertem Klavier leidenschaftlich und packend.

Danach brandete Beifall auf - erst nach zwei Zugaben durften die beiden Musiker ihr Konzert beenden. Bockelmann dankte ihnen für den „wundervollen Abend“ und überreichte Präsente.

Noch einmal zu hören sind die beiden Musiker am Sonntag, 21. August, ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Wilhelmskirche in Bad Nauheim (Wilhelmstraße 12). Die Karten kosten elf Euro, ermäßigt neun Euro.

---

© Kreis-Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kreis-Anzeiger